

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 8

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

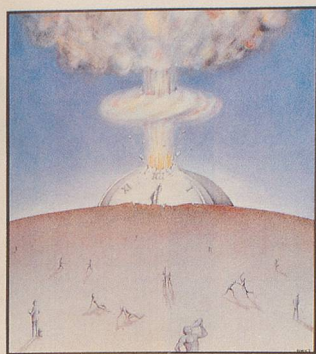
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeiten sind das! Vom Krieg am Golf erfahren wir täglich nur wenig und praktisch immer dasselbe. Da ist keine Spannung mehr drin, der Neuigkeitswert gering. Bis wieder einmal etwas passiert, das Schlagzeilen auf Frontseiten abgibt, könnten wir uns eigentlich mit anderem befassen. Mit den Ereignissen im Baltikum. Mit der Bürgerkriegskatastrophe in Liberia. Mit der Ausrottung der Indianer im Amazonasgebiet. Mit dem weiterdauernden Krieg in Afghanistan. Mit dem bankrotten Somalia. Mit dem Religionskrieg in Nordirland. Mit den letzten (?) realsozialistisch-stalinistischen Zuckungen des Regimes in Albanien. Mit der Repression in Marokko. Mit dem Krieg im Tschad. Mit dem endlosen Krieg zwischen Eritrea und der äthiopischen Zentralmacht. Mit den Auseinandersetzungen zwischen Hindus und Moslems in Indien. Mit der grossen Wirtschaftskrise in Osteuropa ... Halt! Achtung! Da scheint am Golf der Landkrieg begonnen zu haben. Jetzt wird's da wieder spannend!

(Titelbild: Roumen Simeonov)



Nebelpalster

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchoth
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.- 6 Monate Fr. 55.-

Europa*: 12 Monate Fr. 120.- 6 Monate Fr. 63.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.- 6 Monate Fr. 81.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1

Werner Catrina: Jetzt Pelze tragen!

Was einmal Ausdruck gehobener Kultur oder eines relativ gut dotierten Bankkontos war, ist etwas aus der Mode gekommen: Das Tragen von Pelzen gilt nicht mehr als chic, seit Tierschützer uns immer wieder in Erinnerung rufen, dass Pelze oft nur unter Inkaufnahme von Tierquälereien zu gewinnen sind. In der Kälte der letzten Tage haben viele Kleiderfreunde aber doch wieder auf den Pelz zurückgegriffen. (Seite 14)



Jürg Moser: Kommunikationsformen des Zeitgeistes

Jede Zeit hat ihren sprachlichen Ausdruck. Es kommen Wörter in Mode, die zehn Jahre später niemand mehr versteht. Warum denn dies alles lernen? Ganz klar: Wer nicht von jeglicher menschlicher Kommunikation abgeschnallt werden und nicht als hoffnungslos von der Zeit überholt gelten will, muss sein Vokabular anpassen. Hilfe dazu gibt's ab Seite 28.

Hans H. Schnetzler: Wein-Chinesisch im Chianti-Test

Da regiert basses Erstaunen: Wieder hat der grosse Weinguru im Blindtest herausgeschmeckt, dass es sich bei der Kreszenz um einen «Château Monpressac» 1947, flétri, mit Eichenfasston handelt. Respekt! Als Laie kann man von solchen Koriphäen noch viel lernen. Die sechs Degustator(inn)en in unserem Bericht führen anschaulich vor, wie eine Weindegustation wirklich funktioniert. (Seite 35)



Patrik Etschmayer:	Verloren im Telefonschunzel	Seite 5
Bruno Knobel:	Spass dran haben, statt geistig strammstehen!	Seite 6
Markus Rohner:	Statt Defilee praktischer PR-Einsatz	Seite 13
Gerd Karpe:	Der Unglücksrabe	Seite 18
René Fehr:	Totentanz	Seite 20
Gradimir Smudja:	Die Schweiz und die internationale Lage	Seite 24
Fritz Herdi:	Die grossen Ohren als Thema Nr. 1	Seite 38